

PRESSE-INFORMATION

Neu aufgelegt: Baedeker „Stuttgart“ mit Tipps von Experten

Region mit Pioniergeist zum Geniessen

Ostfildern Mai 2006. Im „Pinguin“ das beste Eis der Stadt essen, auf der Karlshöhe beim Bierchen den Blick über Stuttgart gleiten lassen und im Gasthaus Löwen den schwäbischen Trollinger kosten – wer den Baedeker bei seinem Besuch der Schwabenmetropole dabei hat, kann die anerkanntesten Adressen zum Geniessen nicht verfehlen. Neben einer Vielzahl bester Baedeker-Tipps präsentiert der neue Reiseführer Top-Sehenswertes: vom berühmten Schiller-Nationalmuseum über das PS-freudige Mercedes-Benz-Museum bis zum zoologisch-botanischen Garten Wilhelma und dem größten deutschen Barockschloß Ludwigsburg. Beeindruckende Erlebnisse bieten auch die drei ausgesuchten Touren durch die Stadt – gespickt mit Sehenswürdigkeiten beispielsweise mitten in der City oder entlang des herrlichen Akademie-Gartens bis zum Rosensteinpark. Bei der Planung der Städtereise helfen zudem die vielen praktischen Informationen und Tipps rund um Essen, Trinken, Wellness und Shopping. Wissenswertes über die Geschichte, Wirtschaft und berühmte Persönlichkeiten wie den Unternehmer Robert Bosch, die Ingenieure Gottlieb Daimler und Robert Porsche oder den Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel birgt das Kapitel „Fakten“. Absolutes Highlight sind die ausklappbaren 3-D-Ansichten, das Markenzeichen aller neuen Baedeker. Im plastischen Querschnitt zeigen sie bauliche Meisterwerke wie den Fernsehturm oder das Ludwigsburger Residenzschloß und offerieren ungewöhnliche Perspektiven von der imposanten Neuen Staatsgalerie.

„Welche ist die älteste Sektkellerei Deutschlands“ – mit Fragen wie dieser begrüßt der neue Baedeker seine Leser gleich auf der zweiten Umschlagseite. Neugierig geworden, blättert man die Antworten nach ... und wird belohnt mit interessanten Zusammenhängen, die Spaß machen.

So bodenständig die Stadt nach außen wirken mag und so sehr ihr auch Glanz und Glamour fehlen mögen – Umfragen belegen, dass die Stuttgarter nach den Hamburgern am zufriedensten sind. Der Baedeker zeigt auf, woran das liegen mag und erklärt der Landeshauptstadt nicht nur im Special „Begnadete Tüftler“ seine Liebe. Eine weitere literarische Reprise widmet sich neben den Produkten der Hightech-Metropole einem weiteren „internationalen Exportschlager“ der Spitzenklasse: Gemeint sind die Tänzer des Stuttgarter Balletts, die neben der heimischen Bühne auch in Brasilien, Südostasien oder in New York heiß verehrt werden.

Wer in Stuttgart mit Kindern unterwegs ist, muss unbedingt Tazzelwurm und Springerle kennen lernen – die beiden Dampflok der Schmalspureisenbahn laden im Höhenpark auf dem Killesberg Klein und Groß auf eine hübsch „Parkpartie“ ein. Empfehlungen wie diese finden sich im größten Kapitel „Sehenswertes von A bis Z“, das alphabetisch zum Nachschlagen alle Hotspots der Stadt und Umgebung portraitiert: vom Alten Schloss am Schillerplatz bis zum Wilhelmspalais mit dem „futuristischen Lesesalon“ in der integrierten Stadtbibliothek.

Übrigens: Wer den Fragen der ersten Seiten auf den Grund geht, erfährt, dass die älteste Sektkellerei Deutschlands 1828 nach ihrem Gründer Georg Christian Keßler benannt wurde und bis heute im Speyrer Pflerghof in Esslingen beheimatet ist.

Baedeker Allianz Reiseführer „Stuttgart“

Reiseführer und Karte als Set in praktischer Klarsichthülle

Format 12 x 18,5 cm

300 Seiten

Preis: €17,95 (D) / €18,50 (A) / sfr 31,80

ISBN: 3-8297-1103-4

Erhältlich überall, wo es Bücher gibt.

Ansprechpartner:

KARL BAEDEKER VERLAG

Brigitte Kehl - Presse -

Marco-Polo-Straße 1 - D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Telefon: 0711/4502-245 - Telefax 0711/4502-310

E-Mail: b.kehl@mairdumont.com

www.baedeker.com

www.mairdumont.com

Text und Cover stehen zum Download bereit unter www.mairdumont.com.